Knollen, die zum Weinen sind

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 4: **Bern : Bundesstadt der Schweiz = Bern : Ville fédérale de Suisse = Bern : Capitale federale della Svizzera = Bern : Switzerland's Federal Capital**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774152

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Knollen, die zum Weinen sind

Für einen Zwiebelzopf aus Bern ziehen Scharen von Besuchern in die Bundesstadt. Der «Zibelemärit» ist ein Festtag. Dabei soll der historische Hintergrund tragisch sein: die Feuersbrunst, die 1405 einen grossen Teil der Stadt zerstörte. Die benachbarten Freiburger sollen sich unentgeltlich für die Aufräumarbeiten gemeldet haben. Als Dank räumte ihnen die Stadt das Recht ein, jeweils am vierten Montag im November ihre Ware – vorwiegend Zwiebeln – zum Verkauf nach Bern bringen zu dürfen.

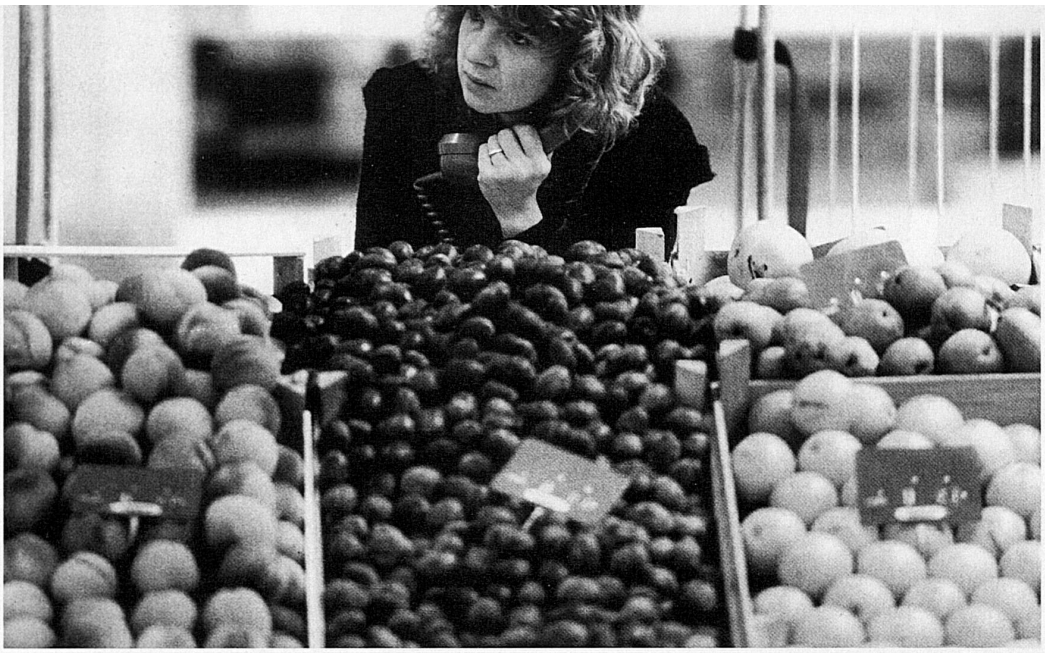
37

37–40 Hauptzentren des «Zibelemärit» sind Waisenhausplatz, Bärenplatz, der magistrale Bundesplatz und die breite, mit Laubbäumen bepflanzte Bundesgasse. Einer Zwiebelorgie gleich durchdringt der einzigartige Duft der vielfältig zubereiteten Knolle die ganze Stadt. Konfetti ersetzen die frischen Baumnüsse, die der Stadtweibel bis ins Jahr 1747 bei der Markteröffnung unter das Fussvolk geworfen haben soll

37–40 Le fameux marché aux oignons de Berne a lieu essentiellement sur les places Waisenhaus et Bären, ainsi que sur la place et dans la rue de la Confédération, qui est large et plantée d'arbres. L'odeur caractéristique des oignons cuits imprègne la ville entière. Aujourd'hui des confettis remplacent les noix fraîches que, jusqu'en 1747, l'huissier municipal avait coutume, dit-on, de distribuer au public le jour de l'inauguration du marché

37–40 Waisenhausplatz, Bärenplatz e Bundesplatz sono i tre punti principali dove si tiene il mercato delle cipolle che si estende fino alla Bundesgasse, un'ampia via alberata. In occasione del mercato, nell'intera città si diffonde l'odore inconfondibile delle cipolle cucinate in mille modi. I coriandoli hanno preso il posto delle noci; infatti, secondo la tradizione, fino al 1747 il mercato veniva inaugurato dall'usciere comunale che, per marcare l'evento, avrebbe distribuito alla popolazione noci colte di fresco

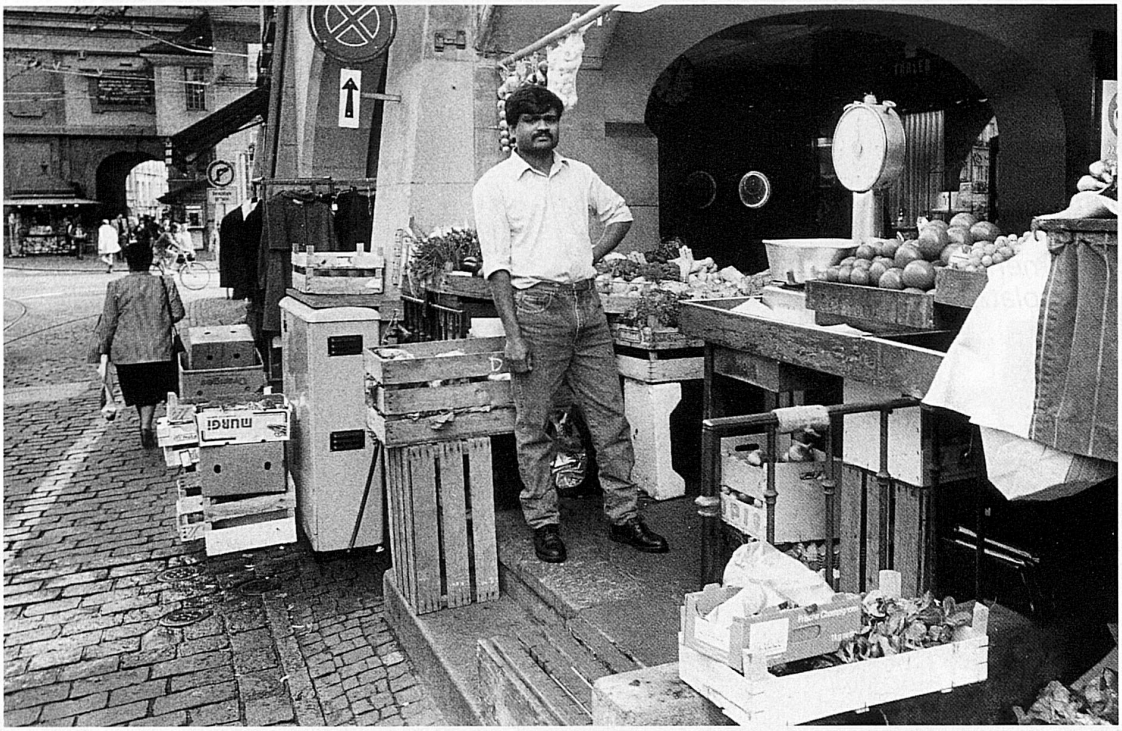
37–40 The main settings of the famous Onion Market are Waisenhausplatz, Bärenplatz, the governmental Bundesplatz and the wide avenue of Bundesgasse. The unmistakable odour of fresh onions pervades the whole town. Confetti today replaces the walnuts which the town beadle is supposed to have thrown to the crowds at the opening of the market up to the year 1747



38

39

40

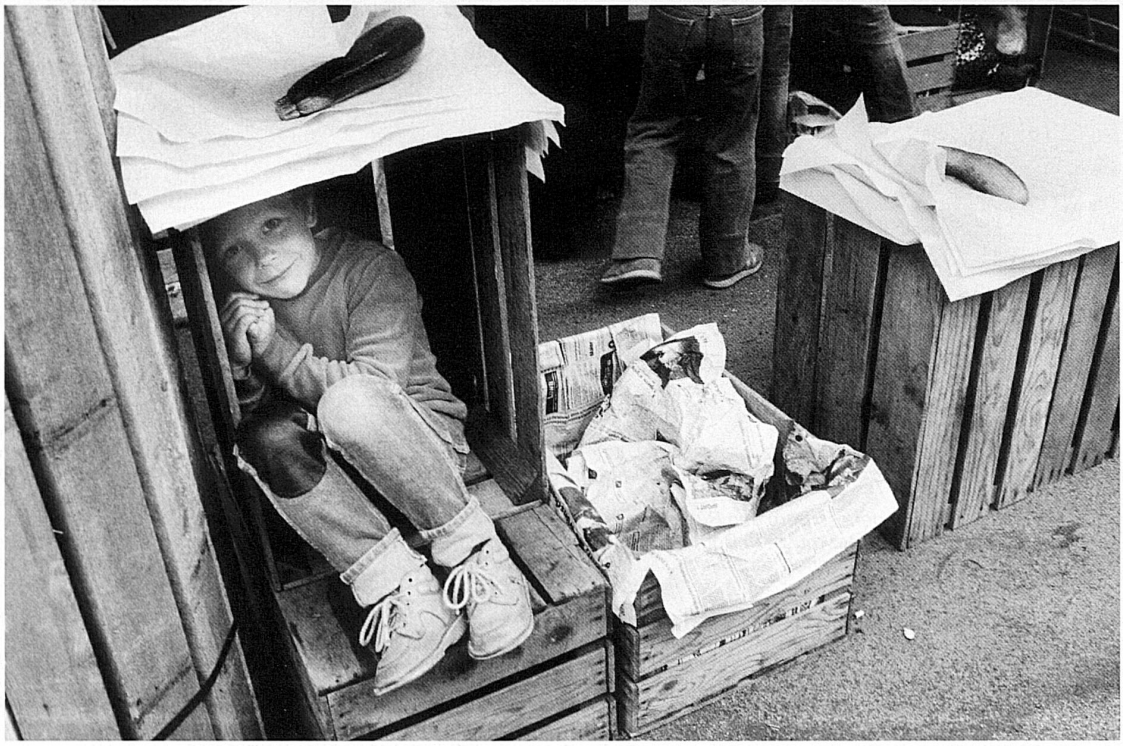


42

41 Blutrote Geranien zieren die historischen graugrünen Sandsteinfassaden. Setzlinge oder bereits ausgewachsene Pflanzen werden Mitte Mai auf dem Münsterplatz am «Geraniummärit» feilgeboten.
42/43 Die Marktstände auf den Plätzen und unter den Lauben gehören fest zum Stadtbild. Markttage sind Dienstag, Donnerstag, teils auch der Samstag

41 Les façades de calcaire gris-vert sont ornées de géraniums rouge vif, que l'on peut acheter, ainsi que des boutures, dès la mi-mai au marché aux géraniums qui a lieu sur la place de la cathédrale.
42/43 Sur les places et sous les arcades, les étalages de marchandises sont permanents

41 Il rosso vivo dei gerani spicca sulle grige facciate storiche degli edifici. Il tradizionale mercato dei gerani si svolge verso metà maggio sulla piazza della cattedrale.
42/43 Le bancarelle sulle piazze e all'ombra dei portici fanno parte del quadro di Berna

41 Red geraniums are particularly popular for decorating the historic grey-green sandstone façades. Young plants can already be bought in mid-May when a special geranium market is held in Münsterplatz.
42/43 The stalls in the squares and under the arcades are here part and parcel of the urban scene

43